

L 7322-RV3	1	nordöstlich Boll	33,5 ha
Posidonienschiefer-Formation (tc1)	Energierohstoff – Ölschiefer Erzeugte Produkte: Steinmehl zur Herstellung von Fangopräparaten für balneotherapeutischen Zwecken		
2,5 m 8–10 m	Steinbruch Boll (RG 7323-6), Lage: R ³⁵ 45 300, H ⁵³ 90 350		
Gesteinsbeschreibung: Wechsellagerung von Kalk-, Mergel- und Tonstein, bituminös, dünnplattig, gelblich bis blaugrau. Analysen: In einem Gutachten zur Lagerstätte Boll (QUENTIN & EICHELSDÖRFER 1969) wird eine chemische Zusammensetzung nach B. Hauff zitiert: Schiefer: 39–43 % SiO ₂ , 12–14 % Al ₂ O ₃ , 2–4 % Fe ₂ O ₃ , 35–39 % CaCO ₃ , 1–2 % S, 0,5–1,0 % P ₂ O ₅ . Kalkstein: 9–10 % SiO ₂ , 1,5–2 % Al ₂ O ₃ , 0,1–1 % Fe ₂ O ₃ , 83–85 % CaCO ₃ , 0,1–0,7 % S, kein P ₂ O ₅ . Technische Gesteinsdaten nach dem Gutachten zur Lagerstätte Boll (QUENTIN & EICHELSDÖRFER 1969): Dichte: 2,37 g/cm ³ ; Glühverlust: 27,88 %. Geologisches Profil: Schematisches Profil im Zentrum des Vorkommens, in Anlehnung an die Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 7323 Weilheim an der Teck (OHMERT & GEYER 1997) und an das Steinbruchprofil des Steinbruchs Boll (RG 7323-6, Lage s. o.) 410 – 409 m NN Boden (q) 409 – 401 m NN Kalk- und Mergelstein-Wechselfolge, gebankt, hellgrau bis grau (Jurensismergel-Formation, tc2) 401 – 393 m NN Mergelstein, bituminös, dünnplattig, blaugrau (Posidonienschiefer-Formation, tc1) – darunter Kalk- und Mergelsteine, gebankt, blaugrau bis grau (Amaltheenton-Formation, pb2) – Tektonik: Störungen mit geringen Versätzen sind möglich, gegenwärtig jedoch nicht bekannt.			
Nutzbare Mächtigkeit: Im Steinbruch Boll (RG 7323-6) wird der Posidonienschiefer gegenwärtig in einer Mächtigkeit von 8–10 m abgebaut. Abraum: Der Abraum erreicht im Steinbruch Boll (RG 7323-6) eine Mächtigkeit von 2–3 m abgebaut. Die Abgrenzung des Vorkommens schließt die Kalk- und Mergelstein-Wechselfolge der Jurensismergel-Formation (tc2) vollständig mit ein (vorläufige Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 7323 Weilheim an der Teck, OHMERT & GEYER 1997).			
Flächenabgrenzung: Die Abgrenzung des Vorkommens erfolgte im Wesentlichen anhand der Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 7323 Weilheim an der Teck (OHMERT & GEYER 1997). Erläuterung zur Bewertung: Die Bauwürdigkeit des Vorkommens ist über den Steinbruch Boll (RG 7323-6) nachgewiesen. Angaben zu den Abbau möglicherweise einschränkenden Kriterien liegen nicht vor.			
Zusammenfassung: Im Steinbruch Boll (RG 7323-6) wird der Posidonienschiefer gegenwärtig in einer Mächtigkeit von 8–10 m abgebaut. Es handelt sich dabei um eine Wechsellagerung von bituminösen, dünnplattigen, gelblichen bis blaugrauen Kalk-, Mergel- und Tonsteinen. Im Gegensatz zu den benachbarten Vorkommen L 7322-RV1 und –RV2 wird der Posidonienschiefer hier nicht als Naturwerkstein – und auch nicht als Zementrohstoff (wie in der Nachbarregion Neckar-Alb) – genutzt, sondern zur Herstellung von Fangopräparaten für balneotherapeutische Zwecke aufbereitet. Aufgrund dieser Sondersituation können Festlegungen von Lagerstättenpotenzialkategorien nicht vorgenommen werden.			